



Niederschrift

**über die 66. öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am 19. Dezember 2018 von 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing**

Der 1. Bürgermeister Max Kressirer eröffnet um 18:00 Uhr die 66. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 10.12.2018 geladen.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

1. Bürgermeister

Kressirer, Max

2. Bürgermeister

Wimmer, Andreas

3. Bürgermeisterin

Eichinger, Gertrud

Mitglieder des Gemeinderates

Damböck, Andreas

Haßelbeck, Regina

Heilmair, Dieter

anwesend ab TOP 2

Keimeleder, Franz

Lachmann, Jürgen

Lex, Ludwig

Mayer, Markus

Schönhofen, Robert

Söhl, Lorenz

Struck, Andrea

Suhre, Michael, Dr.

Theen, Wolfgang

Schriftführer

Fryba, Helmut

Schriftführerin

Horneck, Sabrina

Verwaltung

Kitel, Patryk

Numberger, Christian anwesend ab TOP 2

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer

Zur TOP 2: Herr Kerfers, Landschaftsarchitekten Lex-Kerfers

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Hagn, Martin

Schnalke, Anton

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2018
2. Sportanlagen Neufinsing; Vorstellung der Außenanlagenplanung im Umgriff der Tribüne sowie Sanierung des künftigen Hauptspielfeldes
3. Trinkwasserversorgung der Gemeinde Finsing - Wasserbedarfsnachweis / Ausweisung eines Trinkwasserschutzgebietes für den Brunnen II; Billigung des Erläuterungsberichtes
4. 6. Änderung des Bebauungsplans "Sondergebiet Sportanlagen Ortsteil Neufinsing"; Aufstellungsbeschluss
5. 2. Änderung des Bebauungsplans "Wochenendsiedlung Brennermühle"; Aufstellungsbeschluss
6. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Finsing und Eicherloh auf Bewilligung von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2019
7. Finanzwirtschaft in der Gemeinde Finsing
 - 7.1. Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017
 - 7.2. Feststellung der Jahresrechnung 2017
 - 7.3. Entlastung für das geprüfte Haushaltsjahr 2017
 - 7.4. Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022
8. Gestattungen nach § 12 GastG
 - 8.1. Mütterverein Finsing
9. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 9.1. Regenwasserentwässerung Ortsteil Finsing; Information über bestehende Ortsvorschrift zur Kanalisation Finsing
 - 9.2. Kommunales Wohnraumförderungsprogramm
 - 9.3. Tischvorlagen
 - 9.4. Dank an Gemeinderat
 - 9.5. Beachvolleyballfeld an der Schule Finsing
 - 9.6. Satzung zur Kanalisation in Finsing
 - 9.7. Dank an Bürgermeister
 - 9.8. Satzung zur Kanalisation in Finsing

- 9.9. Behandlung des Themas Regenwasserkanalisation in Finsing
- 9.10. Vorgehen der Interessensgemeinschaft Finsing
- 9.11. Behandlung des Themas Regenwasserkanalisation in Finsing
- 9.12. Gespräch mit der Interessensgemeinschaft Finsing
- 9.13. Übergabe der Satzung zur Kanalisation in Finsing
- 9.14. Recht auf Akteneinsicht und Information der Bürger
- 9.15. Dank der Spielplatz AG
- 9.16. Behandlung des Themas Regenwasserkanalisation in Finsing
- 9.17. Gespräch mit der Interessensgemeinschaft Finsing
- 9.18. Behandlung des Themas Regenwasserkanalisation in Finsing

1. **Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2018**

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. **Sportanlagen Neufinsing; Vorstellung der Außenanlagenplanung im Umgriff der Tribüne sowie Sanierung des künftigen Hauptspielfeldes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Kressirer Herrn Kerfers vom Landschaftsarchitekturbüro Lex-Kerfers, welches die Landschaftsplanung für die Sanierung des künftigen Hauptspielfeldes des FC Finsing und die Außenanlagenplanung im Umgriff des Tribünen- und Umkleidegebäudes übernommen hat.

Herr Kerfers erläutert einleitend das Gesamtkonzept des Sportgeländes. Es enthält das bereits bestehende Trainingsspielfeld und das Hauptspielfeld mit dem Baukörper für Tribüne und Umkleide, das in der heutigen Sitzung vorgestellt wird. Das Kleinspielfeld, ein Bürgerhaus und der Parkplatz werden erst in späteren Jahren realisiert.

Der Eingabeplan für das neue Tribünen- und Umkleidegebäude wurde durch die Planungsgruppe Heilmaier erstellt und die Baugenehmigung hierfür liegt bereits vor. Die Außenanlagen wurden durch das Büro Lex-Kerfers in enger Abstimmung mit dem FC Finsing entwickelt. Das Rasenspielfeld mit einer Fläche von 71 m x 115 m einschließlich Sicherheitsstreifen und hindernisfreier Streifen ist lückenlos umzäunt. Östlich des Umkleidebaukörpers ist ein Tor als Hauptzugang und gleichzeitig als Pflegezufahrt vorgesehen. Im Süden gibt es zwei Tore, die verwendet werden können, um verlorene Bälle wieder zu holen. Hinter den Fußballtoren ist wie bei dem bereits realisierten Trainingsplatz ein 5 m hoher Ballfangzaun geplant.

Für die effektive Entwässerung ist das Gefälle zu beachten und auszugleichen. Das Gefälle von Ost nach West liegt bei ca. 34-43 cm und von Süd nach Nord bei ca. 8-19 cm. Der bestehende Oberboden wird bis auf ca. 50 cm abgetragen und als Walmdach planiert, sodass das Gelände an den Spielfeldrändern waagrecht ist. Anschließend wird die Sorptionsschicht und die Rasentragschicht hergestellt, in der sich in regelmäßigen Abständen Drainagegräben mit Vollsickerrohren befinden. Jeweils Südlich und Nördlich des Spielfeldes befinden sich die Sammeldrainagen, in denen das überschüssige Regenwasser versickern kann.

Für die Planungen war ausschlaggebend, dass sich über dem Spielfeld Hochspannungsleitungen befinden. Die hier einzuhaltenden Schutzstreifen beeinflussen die Position der vier Flutlichtmasten. Die wettkampftauglichen Flutlichtmasten stehen außerhalb der Schutzstreifen aber leider nicht synchron.

Auf dem Gelände werden 6 Bäume zweiter Wuchsklasse angepflanzt. Dabei wird auf heimische Arten zurückgegriffen.

Die Kostenberechnung für das Projekt schließt mit 510.510,00 € ab. Damit der Kostenrahmen eingehalten werden konnte, wurden bereits alle Einsparmöglichkeiten eingearbeitet. Das Terminkonzept sieht eine Ausführung im Juli bis Oktober 2019 vor. Der Beginn der Arbeiten hängt davon ab, wann das Tribünen- und Umkleidegebäude begonnen wird. Mit dem Rasenspielfeld kann erst nach dem Rohbau des Baukörpers gestartet werden. Im Januar und Februar können die Genehmigungsplanung und die Ausschreibung erfolgen, sodass die Aufträge im April 2019 vergeben werden können.

Wie bei dem vorhergehenden Trainingsspielfeld benötigt auch das Hauptspielfeld eine Ruhezeit über eine volle Vegetationsperiode. Mit der Inbetriebnahme kann deshalb erst mit dem Saisonstart im April 2021 gerechnet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Planung der Außenanlagen im Umgriff der Tribüne sowie zur Sanierung des künftigen Hauptspielfeldes ohne Einwendungen zur Kenntnis und stimmt dieser zu.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

3. Trinkwasserversorgung der Gemeinde Finsing - Wasserbedarfsnachweis / Ausweisung eines Trinkwasserschutzgebietes für den Brunnen II; Billigung des Erläuterungsberichtes

Zum Antrag auf Ausweisung eines Trinkwasserschutzgebietes hat die Firma Arcadis im Auftrag der Gemeinde Finsing die noch erforderlichen Ergänzungen in einem Erläuterungsbericht zusammengefasst. Der Erläuterungsbericht mit seinen Anlagen wurde dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass das Wasserrechtsverfahren seit dem letzten Erörterungstermin im Jahr 2010 geruht hat. In dem noch nicht abgeschlossenen Verfahren ist die Gemeinde davon ausgegangen, dass eine Altlastenuntersuchung sowie eine Alternativenprüfung durchgeführt werden sollte. Nach Abschluss dieser Arbeiten hat das Wasserwirtschaftsamt München im Rahmen einer Besprechung empfohlen, die Trennschicht zwischen dem ersten und dem zweiten Grundwasserstockwerk flächendeckender mit Hilfe von drei Pegelbohrungen nachzuweisen. Aufgrund fehlender Zustimmung der Gemeinde Pliening hat sich die Bohrung und somit auch die Erstellung der neuen Antragsunterlagen erheblich verzögert.

Nunmehr liegen alle Unterlagen vor, die beim Landratsamt Erding zur Weiterführung des Verfahrens eingereicht werden müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Erläuterungsbericht inklusive des Anhangs und der Anlagen 1 bis 4 vom 16.11.2018 bezüglich des Wasserbedarfsnachweises und der Ausweisung eines Trinkwasserschutzgebietes für den Brunnen II. Die Verwaltung wird beauftragt, die Unterlagen beim Landratsamt Erding einzureichen.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

4. 6. Änderung des Bebauungsplans "Sondergebiet Sportanlagen Ortsteil Neufinsing"; Aufstellungsbeschluss

Bürgermeister Kressirer erläutert, dass für die Erweiterung des Kinderlandes Neufinsing – Zur Sonnwend eine Bebauungsplanänderung notwendig ist. Der erforderliche Anbau überschreitet den festgesetzten Bauraum und die Grundfläche auf eine Weise, welcher nicht mittels einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans abgeholfen werden kann. Um den Bauraum und die Grundfläche entsprechend dem Bedarf anzupassen, muss der Bebauungsplan „Sondergebiet Sportanlagen Ortsteil Neufinsing“ für den Teilbereich des Kindergartens geändert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplans Nr. 8 „Sondergebiet Sportanlagen Ortsteil Neufinsing“ zu ändern (6. Änderung). Die festgesetzte Grundfläche und der festgesetzte Bauraum der Gemeinbedarfsfläche „Kindertagesstätte“ auf dem Grundstück Fl.Nr. 636/4 ist bezüglich der geplanten Erweiterung der Kindertagesstätte zu erhöhen bzw. zu vergrößern. Die Planungsgruppe Heilmaier wird mit der Ausarbeitung eines Planentwurfs beauftragt.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

**5. 2. Änderung des Bebauungsplans "Wochenendsiedlung Brennermühle";
Aufstellungsbeschluss**

Bereits in der Sitzung am 26.11.2018 hat sich der Gemeinderat mit der beantragten Änderung des Bebauungsplans „Wochenendsiedlung Brennermühle“ befasst. Nachdem nun die Kostenübernahme mit dem Antragsteller schriftlich vereinbart wurde, kann der Aufstellungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung gefasst werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan Nr. 20 „Wochenendsiedlung Brennermühle“ zu ändern. Die festgesetzte Biotopfläche auf der Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 2331/31 ist zu entfernen, um folglich einen Bauraum für ein weiteres Wochenendhaus zu schaffen. Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München wird mit der Ausarbeitung eines Planentwurfs beauftragt.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

**6. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Finsing und Eicherloh auf Bewilligung
von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2019**

Mit Schreiben vom Dezember 2018 beantragen die Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing, Haushaltsmittel in Höhe von 26.000 € und 28.866 € für ihre Beschaffungen einzuplanen. Die Gemeinsame Beschaffungsliste schließt mit 2.640 € ab. Zuzüglich beantragt die Freiwillige Feuerwehr Finsing für den Umbau des Gerätehauses 8.700 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Bewilligung von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2019 zu. Die Ausgaben sind bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

7. Finanzwirtschaft in der Gemeinde Finsing

7.1. Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017

3. Bürgermeisterin Eichinger berichtet, dass der Rechnungsprüfungsausschuss am 08.10.2018 vom Gemeinderat beauftragt wurde, die Kasse zu prüfen und diesem Auftrag am 04.12.2018 mit einer Stichprobenprüfung nachgekommen ist.

Die Mitglieder haben dabei Folgendes festgestellt:

1. Bislang sind Anregungen der vergangenen Rechnungsprüfung noch nicht umgesetzt:
 - o Die Befugnisse zur sachlichen und rechnerischen Feststellung von Kassenanordnungen im Rahmen einer Dienstanweisung zu regeln
 - o eine Zahlstelle Bücherei einzurichten

Der Geschäftsleiter wurde gebeten, bis spätestens Anfang Februar 2019 diese beiden Punkte nachzuholen.

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan wurden eingehalten.
3. Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben lagen vor.
4. Alle Stichproben der formellen, rechnerischen und sachlichen Prüfung waren ordnungsgemäß belegt, rechnerisch richtig und schlüssig von Satzungen bis hin zu Buchungen nachvollziehbar.

Ausblick:

Für 2018 möchte der Rechnungsprüfungsausschuss den Bau der Sporthalle näher prüfen.

Ansonsten darf der Kasse eine hervorragende Leistung und bei der Prüfung eine kooperative Zusammenarbeit bescheinigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis. Die Anregungen sind zu beachten.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

7.2. Feststellung der Jahresrechnung 2017

Dem Gemeinderat wird gemäß Art. 102 GO die Jahresrechnung 2017 vorgelegt. Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Bereinigte Soll-Einnahmen Verw. HH	10.268.774,35 €
Bereinigte Soll-Einnahmen Verm. HH	<u>9.681.154,61 €</u>
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u><u>19.949.928,96 €</u></u>

Bereinigte Soll-Ausgaben Verw. HH	10.268.774,35 €
Bereinigte Soll-Ausgaben Verm. HH	<u>9.681.154,61 €</u>
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u><u>19.949.928,96 €</u></u>

In den Soll-Ausgaben sind enthalten:

Zuführung des Verw. HH an den Verm. HH.	1.876.948,38 €
Zuführung an die allg. Rücklage (Ist-Überschuss des Verm. HH 2017)	5.267.974,74 €

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

7.3. Entlastung für das geprüfte Haushaltsjahr 2017

Beschluss:

Gemäß Art. 102 Abs. 2 GO wird für das geprüfte Haushaltsjahr 2017 die Entlastung erteilt.

Anwesend 15 : Ja 14 : Nein 0 : Befangen 1
--

1. Bürgermeister Kressirer war gemäß Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

7.4. Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022

Dem Gemeinderatsgremium liegt der Entwurf des Investitionsprogramms 2019 bis 2022 vor.

Der 1. Bürgermeister und die Verwaltung schlagen vor, auf die Erläuterung der einzelnen Ansätze zu verzichten und den Entwurf als Diskussionsgrundlage in der Finanzausschuss-Sitzung am 07.01.2019 zu verwenden.

GR Lex bittet darum, in der Übersicht der Ausgaben in einer weiteren Spalte die Einnahmen z.B. durch Förderungen mit aufzunehmen.

Außerdem schlägt er vor, keine Einnahmen in Bezug auf die Regenwasserkanalisation in Finsing im Finanzplan und im Haushaltsplan vorzusehen, damit kein Zwang für die Gemeinde zum Erlass einer Satzung entsteht.

GR Söhl merkt an, dass für die Sanierung des Bürgerhauses Eicherloh Planungskosten eingestellt werden sollten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Verwaltungs- und Finanzausschuss, in seiner nächsten Sitzung über das Investitionsprogramm zu beraten und den Haushalt zusammen mit der Verwaltung zu erarbeiten. Anschließend ist der Haushaltsplanentwurf 2019 dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

8. Gestattungen nach § 12 GastG**8.1. Mütterverein Finsing**

Der Mütterverein Finsing beantragt für das Kaffeekränzchen im Sportheim Neufinsing für Sonntag, den 10.02.2019 eine Gestattung gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Gestattung gemäß § 12 GastG des Müttervereins Finsing für das Kaffeekränzchen am 10.02.2019 von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Sportheim Neufinsing zu.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

9. Anfragen, Wünsche und Informationen**9.1. Regenwasserentwässerung Ortsteil Finsing; Information über bestehende Ortsvorschrift zur Kanalisation Finsing**

Bürgermeister Kressirer und GL Fryba darüber, dass der Gemeinderat per E-Mail am 17.12.2018 über eine Satzung zur Kanalisation Finsing und eine zugehörige Ortsvorschrift aus dem Jahr 1956 sowie über Gespräche mit zwei Bürgern der Ortschaft Finsing informiert werden sollte.

Wegen einem technischen Fehler, der noch auf die umfangreiche Serverumstellung im Rathaus zurückzuführen ist, wurde die E-Mail allerdings nicht an den Gemeinderatsverteiler versandt, da dieser nicht funktionierte. Aus unbekanntem Gründen ging keine Mitteilung über die Unzustellbarkeit der Mail ein, weswegen der Fehler nicht rechtzeitig vor der Gemeinderatssitzung bekannt wurde.

GL Fryba verliert die E-Mail sowie die Satzung und die Ortsvorschrift zur Kanalisation der Ortschaft Finsing.

Am 10.12.2018 waren zwei Bürger der Ortschaft Finsing bei der Gemeindeverwaltung und haben sich erkundigt, ob die Gemeinde Finsing über eine Entwässerungssatzung für die Ortschaft Finsing verfügt.

Den Bürgern wurde mitgeteilt, dass nach umfangreicher Suche im Archiv eine vom Gemeinderat erlassene Satzung zur Kanalisation in der Ortschaft Finsing eine zugehörige Ortsvorschrift gefunden wurde.

Auf ihre Frage, ob sie eine Kopie der Satzung erhalten könnten bat GL Fryba sie um Geduld, da vorgesehen war, zuerst den Gemeinderat in der Sitzung am 19.12.2018 beim Tagesordnungspunkt Anfragen, Wünsche und Informationen über die Satzung und die

Ortsvorschrift zu informieren und die Bürger im Anschluss daran den Satzungstext erhalten können.

GL Fryba ist davon ausgegangen, dass die Bürger mit dieser Vorgehensweise einverstanden sind.

Am 17.12.2018 hat sich der Erdinger Anzeiger erkundigt, warum die Satzung den Bürgern nicht ausgehändigt wurde. Weiters ging ein Schreiben von Herrn Rechtsanwalt Ziegler ein, das auf Art. 54 Abs. 3 Satz 2 GO verweist, nach dem jeder Gemeindeglieder Anspruch auf Einsicht in die Niederschriften des Gemeinderates hat und die Gemeinde um Akteneinsicht bis spätestens 19.12.2018 gebeten wird.

Bürgermeister Kressirer und GL Fryba haben daraufhin die Satzungstexte an den Rechtsanwalt der „Interessengemeinschaft Finsing“ weitergeleitet, um sich keiner weiteren Kritik auszusetzen.

Im Gemeinderat entsteht eine intensive Diskussion. Nachdem die Regenwasserentsorgung in Finsing von außerordentlichem Interesse für die betroffenen Bürger ist, muss bei der weiteren Behandlung auf maximale Transparenz geachtet werden.

9.2. Kommunales Wohnraumförderungsprogramm

Bürgermeister Kressirer setzt das Gemeinderatsgremium darüber in Kenntnis, dass die Regierung von Oberbayern der Gemeinde Finsing die Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn zum Kauf von 8 Wohnungen im geplanten Wohn- und Geschäftshaus der Firma Sperr & Zellner in der Ortsmitte Neufinsing erteilt hat. Einen Förderbescheid stellt das Schreiben noch nicht dar.

9.3. Tischvorlagen

Den Gemeinderatsmitgliedern werden die Gemeindedaten zur Gemeinde Finsing vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München sowie die Einladung zum Archäologischen Neujahrsempfang 2019 des AVE Archäologischer Verein Erding vorgelegt.

9.4. Dank an Gemeinderat

Bürgermeister Kressirer möchte dem Gemeinderat seinen Dank aussprechen für die konstruktive und gelungene Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Es waren teilweise sehr weitreichende Entscheidungen zu treffen und umfangreiche Maßnahmen zu bewältigen. Er wünscht allen Gemeinderatsmitgliedern frohe Weihnachten und schöne Feiertage im Kreise ihrer Familien.

9.5. Beachvolleyballfeld an der Schule Finsing

GRin Eichinger erkundigt sich nach dem Sachstand zur Errichtung eines Beachvolleyballfeldes an der Schule Finsing. Es war angedacht, dass das Feld auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Sie möchte wissen, ob dies nach wie vor vorgesehen ist.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass das Beachvolleyballfeld noch nicht in Betrieb ist. Mit der Schulleitung muss noch geklärt werden, wie der Zugang für die Öffentlichkeit gewährleistet werden kann.

9.6. Satzung zur Kanalisation in Finsing

GR Mayer bittet darum, die Satzung zur Kanalisation in Finsing mit der zugehörigen Ortsvorschrift auf der Homepage zu veröffentlichen.

Bürgermeister Kressirer wird dies veranlassen.

9.7. Dank an Bürgermeister

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich 2. Bürgermeister Wimmer für den Einsatz von 1. Bürgermeister Kressirer im vergangenen Jahr. Ihm ist bewusst, dass es nicht immer leicht ist, die Aufgaben zu bewältigen, die der Gemeinderat dem Bürgermeister stellt. Er wünscht Bürgermeister Kressirer und seiner Familie schöne Weihnachten und ein paar besinnliche und ruhige Feiertage.

9.8. Satzung zur Kanalisation in Finsing

GR Wimmer interessiert sich dafür, wer die Satzung zur Kanalisation in Finsing gefunden hat.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass der Archivar Herr Bichlmaier mit der Aufgabe betraut wurde und die Satzung schließlich gefunden hat.

9.9. Behandlung des Themas Regenwasserkanalisation in Finsing

GR Heilmair fragt nach, wie Bürgermeister Kressirer und die Verwaltung vorgegangen wären, wenn die Bürger aus Finsing nicht bei ihnen vorgesprochen hätten.

Bürgermeister Kressirer erklärt, dass er den Gemeinderat ebenso über die Satzung und die Ortsvorschrift unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen, Wünsche und Informationen informiert hätte.

GR Heilmair ist der Ansicht, dass hierfür ein eigener Tagesordnungspunkt in der Ladung sinnvoll gewesen wäre, da ansonsten weder die Gemeinderäte noch die Bürger davon wissen.

9.10. Vorgehen der Interessensgemeinschaft Finsing

GR Damböck erkundigt sich, wie die weitere Vorgehensweise der Interessensgemeinschaft Finsing bezüglich der Regenwasserentsorgung ist.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass ihm dies nicht bekannt ist.

9.11. Behandlung des Themas Regenwasserkanalisation in Finsing

Nachdem zu der Thematik Regenwasserentsorgung in Finsing alles schiefgeht, was schief gehen kann, plädiert GR Wimmer dafür, dass öffentliche Unterlagen, wie die Satzung und die Ortsvorschrift zur Kanalisation in Finsing auch so behandelt werden und gleich ausgehändigt werden, wenn Interesse daran besteht. Er bemängelt ebenso, dass hierzu kein extra Tagesordnungspunkt auf der Gemeinderatsladung zu finden war und somit niemand wissen

konnte, dass in der heutigen Sitzung hierüber gesprochen wird. Er empfiehlt, dass sich der Planungsausschuss mit diesem Thema umfassend auseinandersetzt.

9.12. Gespräch mit der Interessensgemeinschaft Finsing

GR Mayer plädiert dafür, die Sprecher der Interessensgemeinschaft Finsing in einer der nächsten Sitzungen einzuladen und vorsprechen zu lassen.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass dies durchaus veranlasst werden kann. Zuerst ist aber abzuwarten, bis die Zuständigkeit der Regenwasserentsorgung in Finsing, die die Rechtsaufsicht beim gKu VE München-Ost sieht, geklärt ist.

9.13. Übergabe der Satzung zur Kanalisation in Finsing

GR Wimmer erkundigt sich, ob die Satzung und die Ortsvorschrift der Kanalisation in Finsing an die Bürger per Schreiben versandt wurden.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Unterlagen den Bürgern persönlich übergeben wurden.

9.14. Recht auf Akteneinsicht und Information der Bürger

GR Heilmair kritisiert, dass den Bürgern die Satzung sowie die Ortsvorschrift zur Kanalisation in Finsing nicht gleich ausgehändigt wurden, obwohl es sich um öffentliche Dokumente handelte. Er plädiert dafür, dass Bürgerrechte wie die Akteneinsicht von öffentlichen Satzungen in der Gemeindeverwaltung auch so praktiziert werden.

9.15. Dank der Spielplatz AG

GRin Struck bedankt sich im Namen der Spielplatz AG bei der Gemeindeverwaltung, insbesondere bei Herrn Kitel, für die außerordentliche Unterstützung und die gelungene Zusammenarbeit bei der Gestaltung und Wartung der Spielplätze.

9.16. Behandlung des Themas Regenwasserkanalisation in Finsing

GR Keimeleder findet es wichtig, beim Thema Regenwasserkanalisation Finsing zu klären, wo die Satzung und die Ortsvorschrift gefunden wurden, von wem und wann genau. Außerdem muss mitgeteilt werden, wann die Satzung an die Bürger ausgehändigt wurde.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass all diese Daten und Informationen in Erfahrung gebracht werden können. Die Satzung wurde am heutigen Tage an die Bürger bzw. den Rechtsanwalt der Interessengemeinschaft übermittelt.

Darüber hinaus ist es schwierig zum jetzigen Planungsstand ohne konkrete Zuständigkeit detaillierte Informationen an die Öffentlichkeit zu geben. Kosten und mögliche Finanzierungsmodelle werden so gut es geht geschätzt. Es besteht dann allerdings die große Gefahr, dass man auf diese vorbehaltlichen Zahlen festgenagelt wird. Bürgermeister Kressirer ist der Ansicht, dass die Gemeinde Finsing im Vergleich mit so mancher anderen Gemeinde ihrer Informationspflicht ausgesprochen gut nachkommt. Es gibt Gemeinden, in denen die Kanalsanierung längst fertiggestellt wurde und die Bürger erst bei Satzungserlass von der Höhe

der fälligen Beitragszahlung erfahren. Alles was öffentlich diskutiert werden darf, wird auch öffentlich bekannt gegeben.

9.17. Gespräch mit der Interessensgemeinschaft Finsing

GR Lachmann greift nochmal die Idee auf, die Sprecher der Interessensgemeinschaft Finsing zu einer Sitzung einzuladen. Ihm wäre wichtig die Personen zu kennen, die als Sprecher auftreten.

9.18. Behandlung des Themas Regenwasserkanalisation in Finsing

GRin Eichinger schlägt vor, zur besseren Transparenz für die Gemeinderäte und die Bürger unter Anfragen, Wünsche und Informationen einen Unterpunkt zu erstellen, wenn es zu dem Thema Regenwasserkanalisation neue Informationen gibt, aber kein extra Tagesordnungspunkt geboten erscheint.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die 66. öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 19:20 Uhr.

Neufinsing, den 11. Januar 2019

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Helmut Fryba

Sabrina Horneck
